Rückmeldungen zur EMT-Herbsttagung 2026

Anfrage des Vorstands

Liebe Enneas,

nach unserer Tagung mit Arno am Wochenende seid Ihr hoffentlich alle gut nach Hause gekommen. Wir haben ja wieder ein neues Tagungshaus kennengelernt und bitten Euch um Rückmeldung zu Euren Eindrücken und Erlebnissen, sowohl zum Thema, zu den Inhalten und Methoden, zur Organisation, als auch zum Tagungshaus selbst - Tagungshaus und Umgebung, Tagungsraum, Unterbringung, Verpflegung, Ambiente ...

Bitte schreibt dazu, ob das Feedback nur für den Vorstand ist, ob es auf der Homepage veröffentlicht werden darf und ob wir es ggf. an Arno weitergeben dürfen.

Bilder von der Tagung und die Rückmeldungen findet Ihr dann in den nächsten Tagen auf der Homepage.

Wie am Samstag angekündigt, werden wir im November einen kleinen Fragebogen verschicken, um Eure generelle Meinung zu Kriterien für die Auswahl künftiger Tagungshäuser einzuholen. Wir möchten dann gerne wissen, welche Kriterien für Euch wichtig oder weniger wichtig sind. Auch Vorschläge zu Euch bekannten Tagungshäusern, nehmen wir gerne auf. In diesem Zusammenhang sind wir daneben an Ideen für Referenten/Referentinnen interessiert, um auch in den nächsten Jahren attraktive Tagungen organisieren zu können.

Herzlichen Dank im Voraus und ganz liebe Grüße

Michael für den Vorstand

Stefan Bregulla

Hallo Michael,

hier meine Rückmeldung, die gern öffentlich gemacht werden kann...

"400 Seiten" in 3 Tagen und kein Wort im Buch gelesen!

Eine Meisterleistung, danke Arno. Mit Deiner 9er Ruhe erreichte mich der Inhalt - wunderbar verbindend.

Erleben ist für mich die Wahl des Mediums, lesen die mögliche Erklärung des Erlebten.

Ein wirksames Wochenende 🤗

Herzliche Grüße, Stefan

Claudia Goldbach

Ihr Lieben,

hier meine Rückmeldung zur Herbsttagung mit Arno. Sie kann gerne an ihn weitergeleitet werden und auch auf die Homepage.

Bei der Beurteilung des Tagungshauses bin ich etwas befangen, weil ich so froh bin, dass es nah an meinem Heimatort liegt. Von diesem persönlichen Vorzug abgesehen, finde ich Hünfeld aus ganz Deutschland, besonders auch mit dem Zug, gut erreichbar.

Am Kloster selbst mag ich besonders die Umgebung mit Klosterpark, angrenzendem Bürgerpark und dem nahen Haselsee. Und falls man während einer Tagung etwas Zeit hat, kann man sich das kleine Städtchen Hünfeld anschauen. Also viel Abwechslung.

Die Zimmer sind zwar einfach aber mit eigenem Bad und alles ist sauber. Auch das Essen mag ich gern. Ich finde die Küchencrew richtet es immer sehr liebevoll an und kocht, besonders für Vegetarier, abwechslungsreich und lecker.

Ihr lieber Vorstand habt alles super organisiert und seid ein eingespieltes Team. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie viel Arbeit nötig ist, bis alles läuft, wie es soll und bedanke mich deshalb ganz herzlich für euren tollen Einsatz für den EMT!!!

Und nun zur Tagung:

Ich stelle mir gerade die Frage, wo ich jetzt, hier zuhause am Computer sitzend, im Prozess stehe und würde sagen, mit neuer Perspektive nach dem Graben.

Doch fangen wir am Anfang an. Obwohl das Thema das Prozessmodell war, habe ich, auch durch Arnos behutsames „Prozessleitsystem“, seine Zugewandtheit und ruhige Art, wieder viel über die einzelnen Muster und ihr So-sein in dieser Welt gelernt und zusätzlich welche Blockaden sie im Sinne des Prozesses in die Welt bringen. Man merkte, dass er viel Erfahrung in der Begleitung von Menschen hat, ohne dabei den Therapeuten herauszustellen.

Was mir auch sehr gut gefallen hat, war die abwechslungsreiche Gestaltung des Seminares. Stille Minuten, Einzel- und Gruppengespräche, Theorie, ein intuitiver Spaziergang, Übungen und fast zum Schluss die Begegnung mit dem Graben. Die Aufgabe hierzu lautete sinngemäß: Zeigt den anderen, wie ihr in eurem Muster am Graben, oder in der Krise seid und/oder wie ihr hindurch kommt. Und auch wenn einige der Darstellungen sehr lustig waren und Lachen immer guttut, finde ich den Graben nicht lustig. Der Zorn als „gefrorene Wut“ an Punkt 1 z.B. hat mich in der Darstellung sehr belastet und alte Zeiten wieder auferstehen lassen, in denen nicht nur ich, sondern auch mir anvertraute Menschen darunter leiden mussten.

Auch jetzt beim Schreiben kann ich die Schwere spüren. Der Punkt in der Mitte des Grabens kommt einem kleinen Tod nahe und ist weit entfernt von Leichtigkeit und Freude. Ich glaube, es geht den anderen in ihrem Muster genauso. Wenn wir an diesem Punkt weitergehen können, und wie „Phönix aus der Asche“ neu erstehen ist das eine große Gnade.

Da ich den Graben als so intensiv empfunden habe, hätte ich mir sehr gewünscht, wenn wir nicht am Ende unseres Wochenendes „hindurchgegangen“ wären, sondern früher. Ein für mich passenderer Abschluss wäre eine Übung zu den Prozessförderern gewesen.

Auch deshalb freute ich mich gestern sehr über eine Gruppe Wildgänse, die direkt über mir am Himmel eine wunderschöne Eins bildeten. Es war wie ein Geschenk der Vollkommenheit, für die ich nichts tun muss.

Ganz liebe Grüße an euch alle. Ich bin sehr froh, dass es euch gibt, Claudia

---

Eva Gumbinger

Lieber Vorstand, liebe Susanne,

hier meine Rückmeldung, die ihr gern auf der Homepage veröffentlichen dürft und selbstverständlich auch an Arno weitergeben könnt.

Ich bin ganz unbedarft und ohne Vorkenntnisse des Prozessmodells in das Seminar gestartet und habe mich von Anfang an sehr wohlgefühlt, auch wegen der vielen vertrauten Teilnehmer. Arnos ruhige, zugewandte Art, die Inhalte verständlich zu vermitteln, ohne abzuschweifen, haben mir den Einstieg leicht gemacht.
Besonders gefallen hat mir die Vielfalt der Methoden, von denen einige für mich ganz neu waren. Sie haben das Seminar lebendig, abwechslungsreich und anschaulich gestaltet.
Auch die kreative Zusammensetzung der einzelnen Gruppen, beispielsweise durch das Ziehen gleicher Murmeln oder das Abzählen mit 1,2,1,2, -anstatt „sucht euch mal jemanden“- fand ich gelungen.
Lieber Arno, herzlichen Dank für die angenehme Atmosphäre, die verständliche Vermittlung und die neuen Impulse, die ich aus dem Seminar mitnehmen konnte.

Auch das Tagungshaus hat mir gut gefallen. Der Seminarraum, die Zimmer mit eigenem Bad, das Essen und die schöne Umgebung des Klosters haben für mich zu einem gelungenen Seminar beigetragen.

Liebe Grüße, Eva

Milena Baumgarten

Liebe Susanne,

Es hat mich sehr gefreut wieder dabei zu sein, fand alles sehr gelungen.

Danke für deine/eure Mühe

Liebe Grüße, Milena 🍀